

Freitag, 20. Januar 2017

China: Wirtschaft bleibt auf stabilem Wachstumskurs

■ Das Bruttoinlandsprodukt Chinas legte im vierten Quartal um 6,8 % yoy zu. Die Zuwachsrate stieg gegenüber dem dritten Quartal des Jahres leicht um 0,1%-Punkte. Im Gesamtjahr 2016 lag das Wachstum bei 6,7%, was gegenüber dem Vorjahr (6,9%) einen leichten Rückgang bedeutete.

■ Haupttreiber des Wirtschaftswachstums war 2016 der Konsum, der 4,3 %-Punkte zum Anstieg beitrug. Der Wachstumsbeitrag der Investitionstätigkeit lag bei 2,8 %-Punkten, während der Außenhandel einen negativen Wachstumsbeitrag von 0,5 %-Punkten lieferte.

■ Das Wachstum der Industrieproduktion verlangsamte sich im Dezember von 6,2 % auf 6,0 % yoy.

■ Die Einzelhandelsumsätze stiegen im Dezember um 10,9 % yoy, nach 10,8 % im Vormonat.

■ Das Wachstum der Anlageinvestitionen ging im Dezember von 8,3 % ytd (Veränderung des Gesamtvolumens seit Jahresbeginn im Vergleich zur Vorjahresperiode) auf 8,1% zurück.

■ Die chinesische Wirtschaft bleibt auf stabilem Wachstumskurs. Das offizielle Wachstumsziel für 2016 (6,5% bis 7,0%) konnte allerdings nur durch die starke Ausweitung staatlicher Investitionen erreicht werden. Der angestrebte Umbau der Wirtschaft kommt daher zwar voran, er ist jedoch noch lange nicht abgeschlossen.

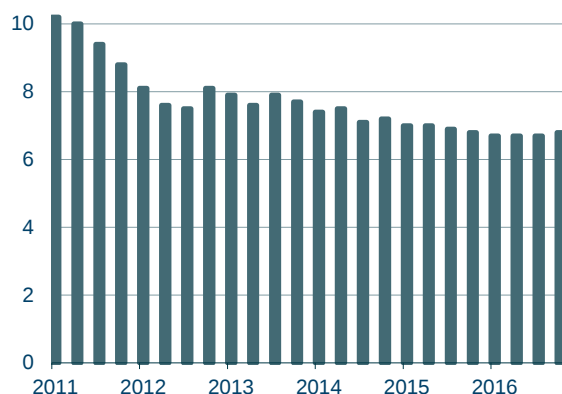
1. **Das Bruttoinlandsprodukt Chinas legte im vierten Quartal um 6,8 % yoy zu.** Die Zuwachsrate lag damit leicht über den Erwartungen (Bloomberg-Konsensus: 6,7 %, DekaBank 6,7 %) und stieg gegenüber dem dritten Quartal (6,7 %) leicht. Die Quartalsveränderungsrate fiel leicht von 1,8 % auf 1,7 %.

2. **Im Gesamtjahr 2016 lag das Wirtschaftswachstum bei 6,7%,** was genau im Zielbereich der Regierung (6,5 % bis 7,0 %) lag und annähernd so hoch war wie im Vorjahr (6,9 %).

3. **Haupttreiber des Wirtschaftswachstums war 2016 der private und öffentliche Konsum,** der 4,3 %-Punkte zum Anstieg beitrug. Der Wachstumsbeitrag der Investitionstätigkeit lag bei 2,8 %-Punkten, während der Außenhandel einen negativen Wachstumsbeitrag von 0,5 %-Punkten lieferte. Noch 2014 lagen die Wachstumsbeiträge von Konsum und Investitionen mit 3,6 %-Punkten und 3,4 %-Punkten fast gleichauf. **Der angestrebte Umbau der Wirtschaft, die weniger abhängig von Exporten und Investitionen werden soll, kommt somit voran.**

4. **Das Wachstum der Industrieproduktion verlangsamte sich im Dezember von 6,2 % auf 6,0 % yoy.** Die Monatsveränderungsrate blieb weitgehend stabil bei 0,5 %. Hauptstützen der Industrieproduktion waren die Automobilindustrie (+16,2 % yoy) und Elektronikartikel (+13,5 % yoy). Der Abbau von Überkapazitäten im Stahlbereich hält an. Die Schrumpfung der Eisenmetallproduktion (-13,1 % yoy) hat sich im Vergleich zu den Vormonaten sogar noch beschleunigt.

Bruttoinlandsprodukt (in % yoy)



Quellen: NBS, DekaBank

Industrieproduktion (in % yoy)



Quellen: NBS, DekaBank



Freitag, 20. Januar 2017

5. **Das Wachstum der Einzelhandelsumsätze stieg im Dezember leicht von 10,8 % auf 10,9 % yoy.** Der private Verbrauch ist seit Jahren der Haupttreiber des Wirtschaftswachstums.
6. **Das Wachstum der Anlageinvestitionen ging im Dezember leicht von 8,3 % ytd auf 8,1 % zurück.** Wichtigste Stütze sind die Infrastrukturinvestitionen (+17,4 % ytd). Das Wachstum bei Ausrüstungsinvestitionen (+2,1 % ytd) blieb dagegen weiter schwach. Hier spiegeln sich Überkapazitäten in Teilen des verarbeitenden Gewerbes wider, die dafür sorgen dürften, dass der Preisdruck bei Konsumgütern gering bleibt, auch wenn bei Rohstoffen zuletzt deutliche Preisanstiege zu verzeichnen waren.
7. **Die chinesische Wirtschaft bleibt auf stabilem Wachstumspfad. Wir erwarten, dass der BIP-Zuwachs 2017 mit 6,6 % nur leicht unter dem Wert von 2016 liegen wird.** Dem Ziel, den Konsum gegenüber Exporten und Investitionen zu stärken, kommt die Regierung dabei näher. Doch um ihre Wachstumsziele zu erreichen, dürfte die Regierung auch 2017 und 2018 auf die Ausweitung staatlicher Investitionen zurückgreifen müssen. Eine Verlangsamung des Kreditwachstums erscheint uns damit unwahrscheinlich. **Die Sorgen, dass die steigende Verschuldung für China mittelfristig zum Problem werden könnte, dürften daher anhalten.** Auch der Renminbi dürfte gegenüber dem US-Dollar weiter an Wert verlieren, auch wenn wir hierin keine gezielte Abwertungsstrategie sehen. **Um den anhaltenden Kapitalabfluss aus China nicht noch zu beschleunigen, dürfte die Zentralbank von Leitzinssenkungen absehen.**

Autor:

Janis Hübner
Tel.: 069/7147-2543, E-Mail: janis.huebner@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.